

Calystegiae sepium herba et radix (+ - !)

Anwendung

Die Droge kommt bei Fieber, Harnwegserkrankungen und bei Verstopfungen als Abführ- und gallentreibendes Mittel zum Einsatz.

Sonstige Verwendung
Als sehr gute Honigpflanze.

Dosierung

Keine Angaben

Wirkmechanismen

Peristaltik-fördernd, cholagog.
Die Tätigkeit der glatten Muskulatur wird angeregt, die Darmperistaltik beschleunigt und die Gallenabsonderungen werden erhöht.

Anwendungsbeschränkung

Risiken der bestimmungsgemäßen Anwendung therapeutischer Dosen der Droge und Nebenwirkungen sind nicht bekannt. Denkbar ist, daß die Droge bei Überdosierung wegen des Gehaltes an schleimhautreizenden Glykoretinen Darmkoliken auslöst.

Charakteristik

Zaunwindenkraut und -wurzel sind die ganze blühende Pflanze bzw. die Wurzel von Calystegia sepium.

Gewinnung
Die oberen Teile des Krautes werden zur Blütezeit geerntet und schattig an gut durchlüfteter Stelle bei nicht mehr als 40°C getrocknet.

Zubereitungen
Tee: als Aufguß aus 1 bis 2 Löffel geschnittener Droge je Tasse Wasser.

Art der Anwendung
Die Droge wird aufgrund ihrer starken Wirkung nicht sehr häufig verwendet. Man benutzt den gepreßten Saft, Wurzelpulver und den Aufguß.

Substanzen

- Glykoretine: polymere, harzartige Glykoside von Hydroxyfettsäuren (C12 bis C16) mit Oligosacchariden, deren Hydroxylgruppen u.a. mit Essig-, Propion-, Isobuttersäure und Valeriansäure verestert sind
- Gerbstoffe

Anwendung in Lebensmitteln

Keine Angaben

Synonyme

Volkstümliche Namen

Bindweed herb and root (eng.)
Zaunwindenkraut und -wurzel (dt.)

Indikationen

Erkrankungen, fieberhafte (Andere)
Harnwegserkrankungen (Andere)
Obstipation (Andere)

Sicherheit

Unzureichende Informationen zur Klassifizierung.

Komm. E Monographien

Keine

Wirksamkeit

Unzureichende Informationen für eine Bewertung